Neuer Zertifikatslehrgang im Blended Learning

Weiterbildung zum Produktionsmanager

Produktionsmanager

Um den Anforderungen der Industrie 4.0 gewachsen zu sein, missen die Fertigunsprozesse effziaert und mit optimal eingesetzten Ressourcen ablaufen. Produktionsmager steuern mit aktuellen Methoden und immer unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten die Herstellungs- und Fertigungsprozesse und fragen somit maßgeblich zur Wertschöfung und zum Erfolg ihres Unternehmens bei, In dem neuen Zertflikstallserjang, der am 9. Oktober in Konstanz beziehungsweise Singen startet, werden verschiedene Werkzeuge zur aktiven Gestallung und Optimierung der Prozesse pratisional und mithilfe eines Planspiels vermittelt. Dadurch sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, Produktionsprozesse effizierit zu gestalten sowie Schnitstallen zur Produktion zu optimieren. Der Lehtpag findet teilweise als Präsenzunterricht und teilweise online in einem virtuellen Klassenzums statt. Die Einlehmer werden alb Beginn des Lehrgangs mit medienunterstützten Präsentationstechniken vertraut gemacht und so zul die abschiliedene Projektarbeit mit Präsentation vorbereitet. Für den Lehrgang wird ein Notebook benötigt, eine hohe Medienkompetenz wird vorausgesetzt.



Martina Muffler ⊠ martina.muffler@konstanz.ihk.de € 07531 2860 118 ⊕ www.konstanz.ihk.de Q Dok.-Nr. 143102263

Workshops mit Kompetenzzentrum Smart Services

Seminar "Digitale Geschäftsmodelle"

Digitale Geschäftsmodelle sind einer der Toptrends, welche die Digitaleierung mit sich bringt. Sie ermöglichen es Unternehmen, die bisher im rein physischen Produktgeschäft fätig waren, mittels Auswertung won Dahen neue (digitale) Geschäftspotenziale zu erschließen und ihre Performance zu verbessern. Das Kompetenzzentrum Smart Services (Standort Knostara) und die IHK veranstellen gemeinsam Workshops zum Themenschwerpunkt digitale Geschäftsprodelle. In diesen sollen den Teilnehmenden nebem herverlischen Inputs auch Best-Practice-Beispiele aus Unternehmen vermittell werden. Unter anderem erfahren sie, wie sie mit geringem Aufwand Potenziale für die simmolle Analyse von Daten identifizieren Können und was sie bei der Konzeptionierung digitaler Geschäftsmodelle berücksichtigen sollten. Dem schließt sich ein interktiver Teil an, in dem die erfernten Werkzuge probeweise umgesetzt werden sollen. Raum für Networking und Austausch soll ebenfalls geboten werden. Die Wörkshops finden am Montag. 12. Oktober, in der IHK in Konstaru statt sowie am Freitag, 6. November, in der IHK in Schopfheim, jeweils von 17 bis 20 Uhr. Die Einlanhme ist kosterfrei.

Johannes Dilpert ⊠ johannes.dilpert@konstanz.ihk.de
2860 163 ⊕ www.konstanz.ihk.de Q Dok.-Nr. 143138





Schulungstermir Sa. 26.09.2020 für Gabelstaplerfahrer Sa. 19.09.2020 für Hubarbeitsbühnen





Thinktank zur Weiterentwicklung der Wissensregion Bodensee

Erhebliche Potenziale für die Zukunft

Der technologische Fortschrift und die sogenannte inwertsetzung von Wissen sind verantwortlich für den wirtschaftlichen Erfolg eines Landes oder einer Region. Betrachter hand lei langfristige Entwicklung des Wirtschaftsraumes der Bodenseregion, scheint sides Theorie zu bestätigen. Hochimovative technologiecrientierte Unternehmen wie Georg Flischer, Maggi, ETO oder auch ZF tragen in erheblichem Umfang zur wirtschaftlichen Entwicklung bei. Doch wird sich die positive wirtschaftliche Entwicklung der Vergangenheit auch in Ziwunft fortsetzen?

positive wirtschaftliche Entwicklung der Vergangenheit auch in Zukunft fortsetzen? Auf Initiative des unabhängigen wissenschaftlichen Thinktanks "DenkRaumBodensee" diskulierten rund 20 Experten, wie die Vierländerregion zukunftsfähig gemacht werden kann. Gemeinsam erarbeiteten sie ein Positionspapier zur Zukunft der Wissensregion Bodensee. Die Experten sind sich darin einig, dass die internationien Bodensererioni über eute Vorauspotenzialen der internationalen Bodenseeregion noch besser profitieren kann und was es darüber hinaus braucht, um die Region fit für die Zukunft zu machen. Die IHK unterstützt den "DenkRaumBodensee" im Rahmen von Projekten zur Regionalentwicklung. Die Ergebnisse im Positionspapier fließen in die Arbeit des Teams Wissenstransfer der IHK ein. Sie sind insberooften zerspreiß für sie Prositie. PapidibWills" einer sondere essenziell für das Projekt "RegioWIN" – ein Förderaufruf des Wirtschaftsministeriums, bei dem Regionen innovative Konzepte entwickeln sollen, um regionale Probleme zu lösen.

Hintergrund

Hintergrund

Der regionale Thinktank "DenRäumBodensee"
will Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung
der Region setzen. Er identifiziert das in der Rejon vorhandene Wissen, macht es sichtbar und
überträgt es auf fonkrete Problemstellungen und
Herausforderungen. Geffordert wird der Thinktank, der von seisch Hochschulen (dannter die
Universität Konstanz) und forschungseinrichtungen sowie der Internationalen Bodensee-Hochschule IBH getragen wird, aus Mitteln der betriligten Einrichtungen, des Interreg V-Programms
"Alpenthein-Bodensee-Hochrhein" sowie der
Internationalen Bodensee-Hochrhein"